

Bedienungsanleitung Slps-x

31 81 4726 050 – 5 bis 239 – 4

3. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Sicherheits- und Qualitätsmanagement	FIM	Dipl.-Ing. Erik Lackner	+43 664 8417140	01.03.2018	<i>[Signature]</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft	RCA	Ing. Michael Schroll	+43 664 6174599	01.03.2018	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Fuhrpark-Instandhaltungsmanagement	FIM	Stefan Luif	+43 664 2867343	01.03.2018	<i>[Signature]</i>
Freigegeben für Verteilung		Geschäftsführer RCW	RCW	Dr. Andreas Redling	+43 664 6174256	01.03.2018	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

le

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Benutzerhinweis.....	3
1.3 Anforderung an Be- und Entladestellen.....	4
1.4 Verwendungszweck.....	4
1.5 ArbeitnehmerInnenschutz.....	4
2. Technische Daten	5
2.1 Gesamtabmessungen.....	5
2.2 Details	5
3. Wagen bewegen.....	6
3.1. Allgemein.....	6
3.2. Platzbedarf für den Umschlag von ACTS - Containern	6
4. Bedienungsvorschriften.....	7
4.1 Allgemeine Hinweise	7
4.2 Drehrahmen ausdrehen.....	8
4.3 Wagen beladen / entladen	9
4.4 Drehrahmen eindrehen.....	10
5. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....	11
5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden.....	11

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif sowie das Merkblatt „Verladung und Entladung von Abrollcontainern (ACTS) der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.
[http://www.railcargowagon.at/de/Unsere Fahrzeuge/ Bedienungsanleitungen pdf/Merkblatt Verladung und Entladung von Abrollcontainern \(ACTS\).pdf](http://www.railcargowagon.at/de/Unsere_Fahrzeuge/Bedienungsanleitungen_pdf/Merkblatt_Verladung_und_Entladung_von_Abrollcontainern_(ACTS).pdf)



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (<http://www.railcargo.com/de/E-Services/Tarife/index.jsp>) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.

Die Bedienungsanleitungen für Schienenfahrzeuge sind unter [http://www.railcargowagon.at/de/Unsere Fahrzeuge/index.jsp](http://www.railcargowagon.at/de/Unsere_Fahrzeuge/index.jsp) abrufbar.



Achtung!
Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!
Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Drehrahmen, sowie gelöster Handbremse bewegt werden. Solange die Mittelverriegelung nicht geschlossen und verriegelt ist, lässt sich der Wagen nicht bewegen (Sicherheitsventil).



Achtung!
Es darf immer nur ein Drehrahmen ausgedreht und beladen werden. Das ausdrehen aller Drehrahmen und deren Beladung ist strengstens untersagt- Kippgefahr des Wagens!
Um eine sichere Bedienung des Drehrahmens zu gewährleisten, dürfen nur nachweislich geschulte Personen mit der Manipulation beauftragt werden.



Achtung!
Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich des Drehrahmens aufhalten die durch diese erfasst werden können.



Achtung!
Bei Arbeiten im Laderaum ist erhöhte Aufmerksamkeit in Blickrichtung zur Absturzkante anzustreben.

1.3 Anforderung an Be- und Entladestellen

Zufahrtsmöglichkeit für LKW's muss gegeben sein. Befestigte Fläche von 10 m – 15 m Breite und zumindest einer Wagenlänge für den Umschlag von ACTS – Containern notwendig. Sollte der Mindestabstand zum Nachbargleis (Mitte/Mitte Gleis) von **4,75 m** bei Umschlag mit Kettengerät bzw. von **5,50 m** bei Umschlag mit Hakengerät nicht gegeben sein, muss sichergestellt werden, dass auf dem Nachbargleis keine Fahrten statt finden.



Achtung!

Können die oben angeführten Anforderungen an die Be- und Entladestellen nicht sichergestellt werden, ist die Abfertigungsstelle nicht für den ACTS-Umschlag geeignet!

1.4 Verwendungszweck

Der vierachsige Containertragwagen ist für den Transport von Abrollcontainersystemen (ACTS) geeignet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die Be- und Entladung mittels Lastkraftwagen (LKW), welche mit Haken- oder Knickschubhakengerät ausgerüstet sind, geeignet.

1.5 ArbeitnehmerInnenschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN ISO 20471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



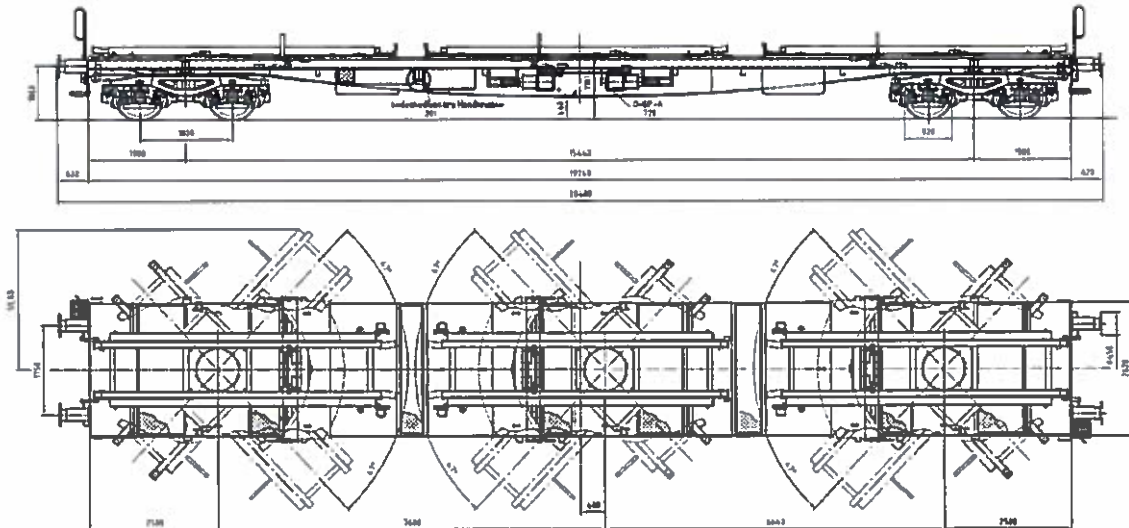
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen



2.2 Details

Gattungszeichen		Sips-x				
Typennummer		4726				
Achsenanzahl		4				
Achsenstand, Drehzapfenabstand	m	15,44				
max. Länge über Puffer = LÖP	m	20,48				
Eigengewicht	t	26,90				
Streckenklasse			A	B	C	
Lasigrenze	t	s	37,5	45,5	53,5	**
Nutzlast der Drehrahmen	t	18				
Ladelänge = L	m	-				
Ladebreite = B	m	-				
Seitenwandhöhe = H	m	-				
Rungenhöhe = H1	m	-				
Ladefläche	m²	-				
Laderaum	m³	-				
Fußbodenhöhe über SO	m	1,28				
Aufstandshöhe der Abrollbehälter	m	1,34				
Besonderheiten		3 x Drehrahmen zur Beförderung von 3 ACTS – Containern				

3. Wagen bewegen

3.1. Allgemein

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.



Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Drehrahmen, sowie gelöster Handbremse bewegt werden. Solange die Mittelverriegelung nicht geschlossen und verriegelt ist, lässt sich der Wagen nicht bewegen (Sicherheitsventil).

3.2. Platzbedarf für den Umschlag von ACTS - Containern

Mindestabstand zum Nachbargleis (Mitte/Mitte Gleis) → 4,75 m bei Umschlag mit Kettengerät bzw. von 5,50 m bei Umschlag mit Hakengerät



Achtung!




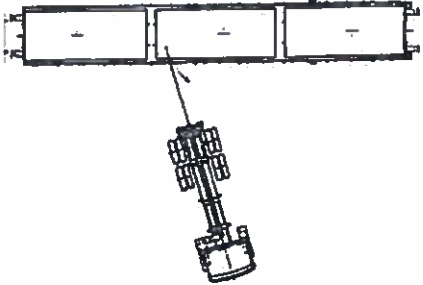

Sind diese Mindestabstände nicht gegeben, muss sichergestellt werden, dass während des Umladens keine Fahrten auf dem Nachbargleis stattfinden.

4. Bedienungsvorschriften

4.1 Allgemeine Hinweise


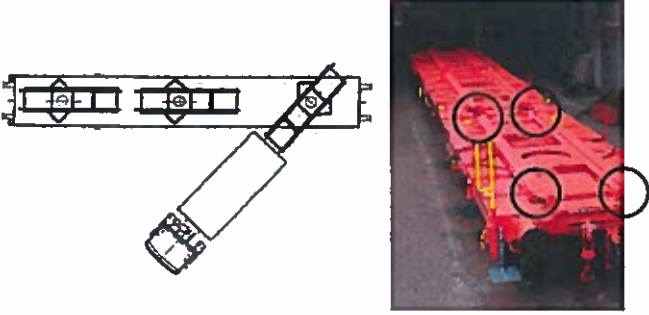
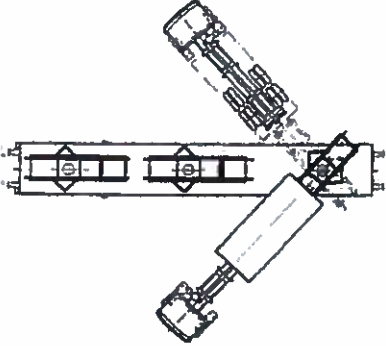
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufstandshöhe der Abrollbehälter. • Lastgrenzraster. • Wagenkodifizierung (gem. UIC – MB 596-6). • Sicherheitsventil für Mittelverriegelung. 	   
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehrahmen nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen ein- bzw. ausdrehen. Ein Schwergang der Drehrahmen lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen! • Drehrahmen nicht mit Staplergabeln u.d.g. bewegen! • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. 	  
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. • Nur mit gelöster Handbremse bewegen. • Mind. befahrbarer Gleisbogenradius lose gekuppelt 75 m. 	 

4.2 Drehrahmen ausdrehen


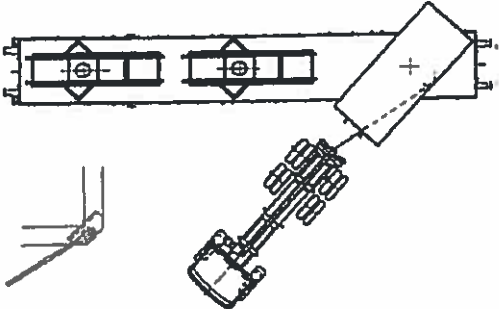

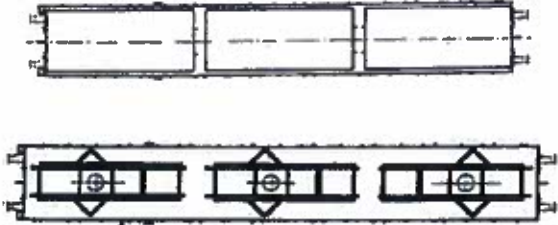
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<p>Drehrahmen entriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnappverschluss (Griff) um 90 ° nach oben drehen. ① • Sicherungshebel bis zum Anschlag anheben und halten. ② • Betätigungshebel um 90 ° nach rechts schwenken ③, anschließend beide Hebel loslassen. • Klappbaren Anschlag ausschwenken ④ • Schnappverschluss (Griff) um 90 ° nach unten drehen ⑤ 	
<p>Drehrahmen am leeren Wagen ausdrehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehrahmen mit der Hand bis zum Anschlag ausdrehen. 	
<p>Drehrahmen am beladenen Wagen ausdrehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehrahmen entriegeln (siehe oben). • Das am Fahrgestell des LKW's befestigte Zugseil in der am Drehrahmen angebrachten Vorrichtung (Öse) einhängen und Drehrahmen samt Abroll-Container ausdrehen. 	
<p>Arretieren des Drehrahmens</p>	 <p>Es gibt keine spezielle Endlagensicherung! Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Drehrahmen aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>



4.3 Wagen beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Es darf nur ein beladener Drehrahmen ausgedreht werden! (Kippgefahr des Tragwagens).</p>	
<p>Abroll – Container auf den Wagen schieben / vom Wagen ziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der LKW fährt rückwärts zum Drehrahmen. • Über die Außenspiegel erhält der LKW mittels Anvisierhilfe die genaue Richtung zum Drehrahmen. • Der Abroll – Container wird mittels Hakengerät auf den Drehrahmen geschoben bzw. vom Wagen gezogen. 	
<p>Ausdrehmöglichkeiten des Drehrahmens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Be- und Entladung kann je nach Platzsituation von beiden Wagenseiten aus erfolgen. 	

4.4 Drehrahmen eindrehen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Drehrahmen am leeren Wagen eindrehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehrahmen bis zum Anschlag mit der Hand Richtung Wageninneres drehen. • Kontrolle ob Schnappverschluss (Griff) um 90 ° nach unten gedreht. 	
<p>Drehrahmen am beladenen Wagen eindrehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der LKW fährt ca. 1 m vorwärts. • Das am Fahrgestell des LKW's befestigte Zugseil in der am Drehrahmen angebrachten Vorrichtung (Öse) einhängen und Drehrahmen samt Abroll-Container eindrehen, bis der Schnappverschluss einrastet (siehe oben). 	
<p>Drehrahmen verriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betätigungshebel um 90 ° nach links schwenken • Sicherheitshebel ① bis zum Anschlag nach unten drücken ② • Klappbaren Anschlag einschwenken ③ 	
<p>Wagen übergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle drei Drehrahmen sind eingedreht und verriegelt. 	

5. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCW – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCW – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.com

Sämtliche Reparaturen am Wagen dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Wagon – Austria GmbH gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).